

Nachher, dann sieht es anders aus

Text: Wilhelm Sahn (1932-2008)

Musik: Wilhelm Sahn (1932-2008)

1. Nach - her, dann sieht es an - ders aus, wenn
2. Nach - her, da gibt es kei - ne Not, nicht
3. Nach - her ist al - les lau - ter Licht. Wir
4. Nach - her es je - der Christ er - fährt, dass

5 die Er - lös - ten sind zu Haus. Der Platz bei
Sün - de mehr und nicht den Tod. Dann sind wir
ha - ben ei - ne neu - e Sicht. Was hier noch
je - de Fra - ge wird ge - klärt. Wir sind in

10 Ihm in Herr - lich - keit, den hat der Herr für uns be - reit.
wirk - lich frei - ge - macht, wenn wir zur Herr - lich - keit ge - bracht.
so ver - schwom - men war das se - hen wir dann son - nen - klar.
Dank - bar - keit ge - rührt, dass Er uns rich - tig hat ge - führt.

5. Nachher die Trauer ist vorbei,
dazu der Schmerz und das Geschrei,
denn unser Herr in Seiner Treu,
Er macht dann wirklich alles neu.

6. Nachher, wer kann das Glück verstehn,
wir werden Ihn verherrlicht sehn.
Ein jeder lobt und betet an
für das, was Christus hat getan.